

England, Wales, Schottland:

Kurzinformation für die Radtour

Zuletzt geändert am: 14.01.2017

Inhaltsverzeichnis:

- * Landeskunde für Radler
- * Klima und Reisezeiten
- * Straßen und Verkehr
- * Radfernwege
- * Anreise
- * Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr
- * Fahrradausstattung und Ersatzteile
- * Verpflegung
- * Unterkunft
- * Verschiedenes
- * Adressen und Informationsmöglichkeiten
- * Karten
- * Literatur
- * Impressum

Landeskunde für Radler

Die britischen Inseln weisen eine ähnliche Oberflächengestalt, Flora und Fauna auf wie der europäische Kontinent. Die Küste ist vor allem im Westen stark zerklüftet und außerordentlich steil mit tief eingeschnittenen Buchten. Im Osten ist sie vielfach von flachen Anschwemmungsküsten unterbrochen. In **Cornwall**, **Devon**, **Wales** und **Mittelengland** überwiegen abgerundete Mittelgebirge mit weiten Mooren und Heiden.

Südosten: Eine Hügelkette aus Kalksandstein (Downs) prägt die Oberfläche dieser Region, zahlreiche Gärten (v.a. in der Grafschaft Kent), Schlösser, Gutshöfe, Burgen und Kathedralen die kulturelle Landschaft. Zu meiden sind hier die stark befahrenen Küstenstraßen.

Südwesten: Malerische kleine Buchten, zerklüftete Kliffs, einsame Moore (Exmoor, Dartmoor) und z.T. tropische Gärten insbes. auf den vorgelagerten Inseln sind typisch für diese Landschaft.

Wales: Die abwechslungsreiche Küste ist Teil einer eher rauhen Landschaft mit Burgen und einsamen Bergregionen.

Osten: Hier ist das Land eben und wird von Ackerbau und Viehwirtschaft geprägt. Die sanfte Küste bietet zahlreiche Badestrände.

Midlands: grüne Täler und Hügel, Herrensitze, Parkanlagen.

Norden: **Peak District** mit Torfmooren, Kalksteinhügeln; zu meiden ist hier die Industrieregion um Liverpool/Manchester; **Lake District** mit rauher Landschaft, zerklüfteten Bergen, vielen Seen, Heide- und Moorlandschaft.

Schottland: Schottland ist gegliedert in die **Lowlands**, das zentrale Tiefland um Glasgow und Edinburgh, die **Uplands** im Süden und die **Highlands** im Norden.

Die vielleicht interessanteste Region mit kurzen, starken Steigungen und insgesamt guten Bedingungen für Radtouren ist die **Westküste**. Sie ist aufgrund der höheren Niederschläge grüner als die Festlandseite. Die **Ostküste** dagegen ist aufgrund ihrer geschützten Lage milder und fruchtbarer.

Ballungsgebiet London: Vom Stadtrand bis zum Zentrum radelt man fast einen halben Tag. Durch die typische Reihenhausbauung weist die Stadt aber eine Vielzahl relativ verkehrsarmer Nebenstraßen auf. Trotz oft vermogter Luft lohnt es sich, die Stadt per Rad zu erkunden, um ihre ausgedehnten Vororte mit den unterschiedlichen Baustilen und Minderheitenkulturen kennenzulernen.

Klima und Reisezeiten

Das Klima ist milder und feuchter als in Mitteleuropa. Der Norden und Westen sind kühler und regenreicher, der Süden und Osten dagegen wärmer. Durch den recht scharfen Wind - vor allem im Norden - kann sich das Wetter schnell ändern. Im Sommer liegen die Temperaturen selten über 25 °C, im Winter kaum einmal unter 0 °C.

Die vorherrschende Windrichtung ist West. Sonnige Perioden und Regengüsse wechseln sich häufig ab. Von März bis Juni ist die trockenste Zeit, dafür sind Juni, Juli und August die wärmsten Monate. Hauptreisezeit der Engländer: Mitte Juli bis September. Günstigste Radreisezeit: Mitte Juni bis Mitte Juli. Auf die immer wieder auftretenden feuchten Tage sollte man sich vorbereiten und mit regenfester Ausrüstung reisen.

Straßen und Verkehr

In ganz Großbritannien gilt Linksverkehr, auch für Radler! Am Kreisverkehr (roundabout) hat derjenige Vorfahrt, der sich im Kreis befindet. Hier gilt: rechts vor links! Dagegen gibt es kein allgemeines Vorfahrtsrecht, da die Vorfahrt an jeder einzelnen Kreuzung angezeigt wird: entweder durch das Schild "Vorfahrt gewähren" (Give Way) oder durch "Halten" (Stop).

Das Radfahren auf sogenannten Motorways (z.B. M1, M25) ist nicht erlaubt. Die trunk roads [z.B. A1(T) oder A3(T)] sind stark befahrene Hauptverkehrsstraßen und sollten, wo immer möglich, gemieden werden. Gleichfalls sollte man Alternativen zu den "A"-roads (z.B. A23) suchen, mit Ausnahme der Strecken, die durch verkehrsarme, ländliche Gebiete führen (insbesondere in Wales und Schottland). Dort sind sie so ruhig, dass man gut auf ihnen radeln kann.

"B"-roads sind angenehmer. Unklassifizierte Straßen und Nebenstraßen (lanes) sind vielfach die beste Wahl für Radwanderer.

Viele schmale Straßen sind von hohen Hecken umgeben, die die Sicht auf entgegenkommende Fahrzeuge stark beeinträchtigen. Daher auf kurvigen und bergigen Strecken besonders vorsichtig fahren.

Die meisten Nebenstraßen sind asphaltiert und haben in Abständen von einigen hundert Metern Ausweichmöglichkeiten (passing places). Insbesondere an der Küste und in hügeligen Gegenden kommen kurze, extrem steile Abschnitte vor (teilweise bis über 20%).

Einige Autobahnbrücken (z. B. Dartford, Humber, Firth of Forth ...) haben einen gut ausgebauten Radweg bzw. bieten einen kostenlosen Mitnahmeservice per Auto an.

Ein gute Information zu Verkehrsregeln gibt es hier.

Spezielle Regeln für Radfahrer: In Großbritannien gibt es keine Radwegebenutzungspflicht. Ist kein Radweg vorhanden, dürfen Radfahrer stattdessen nicht den Bürgersteig benutzen, sondern müssen auf der Straße fahren. Das Vorbeifahren an stehenden Kolonnen ist für Radler erlaubt.

Für das Fahren im Dunkeln muss das Rad mit den notwendigen Reflektoren ausgestattet sein sowie Vorder- und Rücklicht haben.

Für den Transport von Kindern auf dem Fahrrad oder in einem Anhänger gibt es keine Regeln oder Verbote. Für diesen Fall ist auch das Mindestalter des Fahrers nicht festgelegt.

Vorhandene Radwege dürfen übrigens von Mofas nicht benutzt werden.

Radfernwege

Die "**National Cycle Routes**" sind eine Schöpfung der Sustranz (sustainable Transport). Dieses Netzwerk von Fernradwegen durchzieht ganz Großbritannien und Nordirland. Die bekannteste Strecke ist wohl die EuroVeloRoute 12, also der Nordseeküstenradweg, der auf der Insel eine Länge von 2200 km umfasst.

Nähere Informationen zum aktuellen Ausbauzustand der Radfernwege bietet **Sustrans** (s.Adr.).

Anreise

Fähren: Eine gute Auskunft über die Mitnahme von Fahrrädern auf den Fähren vom Festland zur Insel mit eventuellen Einschränkungen und Preishinweisen gibt es hier.

Bahn: Die Anreise mit Fahrrad und Bahn bis zu einem niederländischen Kanal-Fährhafen ist während des Sommerfahrplans mehrmals am Tag möglich: Amsterdam, Hoek van Holland, Rotterdam sind von Berlin (via Hannover und Bad Bentheim), von München oder Basel erreichbar. Mit der CityNightLine über Nacht auch aus Richtung München und Zürich

Anmerkungen: Rotterdam CS (Hbf) und Amsterdam CS liegen jeweils 30 km vom Hafen (Europort/IJmuiden) entfernt.

Beide Anfahrtsstrecken verfügen über flache und gut ausgeschilderte Radwege.

Kanaltunnel: Von Calais-Coquelles/Frankreich ist die Weiterreise auch durch den Kanaltunnel möglich. Zweimal am Tag, jeden Tag der Woche, werden dazu bis zu 6 Radler und ihre Fahrräder in einem Minibus mit Anhänger verfrachtet und innerhalb von 35 Min. im "**Le Shuttle**" nach Folkestone/England bzw. von dort zurück transportiert. Abfahrt Calai-Coquelle, Centre d'Affaires: tägl. 12.30 und 18.00 Uhr, Abfahrt Folkestone, Eurotunnel Call Centre: tägl. 8.00 und 15.30 Uhr.

Aktuelle Infos: Eurotunnel 01805/00 02 48*, www.eurotunnel.com

Ebenso befördert der **Eurostar** bei einzelnen Fahrten Fahrräder von Brüssel-Midi oder Paris direkt nach London-St. Pancras. www.eurostar.com Bei Vorausbuchung fährt das Fahrrad für 30 GBP im gleichen Zug mit. Das ist ein relativ hoher Preis im Vergleich zur internationalen Fahrradkarte, allerdings weniger, als Fluggesellschaften für die Fahrradmitnahme mindestens verlangen. Im Vergleich zur Fährfahrt können beim Eurostar ggf. die Kabinenkosten eingespart werden, sodass sich die Sache wieder relativiert. Interessant für Schottland-Reisende: 500 m entfernt von London St. Pancras in London Euston startet allabendlich der Caledonian Sleeper (Nachtzug mit online reservierbarer Fahrradmitnahme) zu diversen Zielen in Schottland. www.sleeper.scot

Bus: Eine unkomplizierte Anreise bieten einzelne Fahrradbusse. Auskünfte dazu erteilt Natours Reisen (s. Adr.).

* 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr

Bahn: Fahrradmitnahme ist meistens kostenlos, aber es gibt dafür im Vergleich zu Deutschland nur relativ wenig Plätze in den Zügen. Reservierung der Stellplätze ist deswegen in vielen Fällen vorgeschrieben. Für Fahrplanauskünfte empfiehlt sich www.nationalrail.co.uk Hier wird auch angezeigt, ob Fahrradmitnahme möglich ist und wie die "cycle policy" der jeweiligen Bahngesellschaft aussieht.

Es gibt zahlreiche Orte mit **Fahrradmietangeboten** (Infos: örtliche Touristbüros oder CTC).

Bus: Überlandbusse nehmen - wenn überhaupt - nur verpackte Räder mit.

Fähren: Die Fahrradmitnahme auf Fähren ist immer möglich und, insbesondere bei Flußquerungen, häufig kostenlos.

London: In den öffentlichen Verkehrsmitteln der Stadt können Fahrräder im Rahmen des verfügbaren Raumes zwischen 9.30 und 16.00 Uhr und nach 19.00 Uhr sowie ganztägig an Sonn- und Feiertagen mitgenommen werden (Infos: 0044-171/222 12 34). In den U-Bahnen ist der Ein- und Ausstieg nur an sog. "offenen Stationen" (überirdische Stationen oder solche, die nur über wenige Treppenstufen zu erreichen sind) möglich. Somit ist es im Zentrum der Stadt nicht möglich, in die "tube" einzusteigen, da hier alle unterirdisch sind.

Ein Plan mit allen Linien und Radmitnahmeregeln gibt es auf den Londoner Transportseiten im Internet (s. Adr.)

Aufbewahrung: Generell werden Fahrräder in der Gepäckaufbewahrung der meisten Bahnhöfe sicher aufbewahrt.

Umfangreiche und aktuelle Informationen zur Fahrradmitnahme im Land bietet das online-Magazin a-to-b (s.Adr.).

Fahrradausstattung und Ersatzteile

Empfehlenswert ist ein Rad mit Kettenschaltung, das für bergige Gebiete (die selbst im Küstenbereich vorkommen!) sogar eine 1:1-Übersetzung haben sollte.

Die Straßenbeläge sind meist gut, daher kann auch mit schmalen Reifen (32 oder 28 mm) gefahren werden. Auf Schutzbleche sollte allerdings nicht verzichtet werden.

Schwierigkeiten gibt es mitunter bei der Ersatzteilbeschaffung aufgrund unterschiedlicher Gewindearten und Radgrößen. Bei den Fahrradteilen ist eine Tendenz zur Angleichung an die metrischen Maße festzustellen, dennoch sind ein paar Ersatzschrauben empfehlenswert. Wichtige Ersatz- und Verschleißteile sowie Werkzeug mitzunehmen ist auf einer Radreise immer eine gute Entscheidung.

Verpflegung

Kleinere Lebensmittelläden, die alle wichtigen Grundnahrungsmittel führen, gibt es in jedem Ort.

In Bed&Breakfast-Unterkünften gibt es das typisch englische Frühstück (gebratene Würstchen, Schinken, Eier etc.). Das macht satt, ist jedoch am frühen Morgen etwas ungewohnt. Meist ist auch continental breakfast mit Müsli, Toast, Käse, Wurst etc. zu haben.

Mittags bieten sich Pubs, Coffee Shops oder Fish&Chips-Läden für einen kleinen Imbiß an. Abends gibt es in Restaurants und Landgasthöfen mehrgängige Menüs mit Fisch, Lamm oder Steak. Vegetarier finden in

Großbritannien immer genügend Angebote.

Tee ist das Hauptgetränk. Aber auch Bier (Ale von mild bis kräftig, Lager, Stout v.a. Guinness) oder Cider (Apfelwein) werden gern getrunken.

Wer mit einem Spirituskocher reist, kann Versorgungsprobleme bekommen. Deshalb in größeren Ortschaften an Nachschub denken. Achtung: Spiritus nennt sich "methylated spirit" und ist immer blau gefärbt, Petroleum nennt sich dagegen "white spirit".

Unterkunft

Jugendherbergen: Im ganzen Gebiet gibt es gut verteilt 320 Jugendherbergen. Sie sind auf Selbstversorger eingestellt, klein und einfach ausgestattet, aber gemütlich und kontaktfördernd. In ihnen treffen sich viele Tourenradler, von denen häufig interessante Tipps und Streckenhinweise zu erfahren sind (s. Adr.)

Zusätzlich gibt es noch eine wachsende Anzahl von privaten "Independent" oder "Backpackers Hostels".

The UK Cyclists´ Hospitality Directory, ein Übernachtungsverzeichnis für Radler auf Gegenseitigkeit, bietet Mitgliedern im ADFC-DACHGEBER kostenfreie Übernachtung bei britischen Radlern (s. Adr.).

Camping ist die einfachste und preiswerteste Möglichkeit der Übernachtung auch in Großbritannien. Da die Briten eine Nation begeisterter Camper sind, gibt es auch ein dichtes Netz an Campingplätzen in jeder Kategorie.

Tip: Auch in den Gärten mancher Dorfkneipen kann man campieren, ebenso zum halben regulären Preis in manchen Jugendherbergen.

Freies Campen ist zwar prinzipiell erlaubt, wird im ganzen Land jedoch dadurch erschwert, dass nahezu alle Wiesen, Felder und sogar Wälder durch Zäune, Mauern oder hohe, dichte Hecken unzugänglich gemacht wurden. Mit dem Einverständnis des Grundeigentümers ist jedoch der Zugang möglich, ohne sollte man es allerdings nie tun, denn in Großbritannien haben private property und sein Schutz eine große Bedeutung.

Bed&Breakfast sind Frühstückspensionen, die man leicht an den B&B-Schildern erkennen kann. Sie sind eine für Großbritannien typische und gerade auch für Radler empfehlenswerte Übernachtungsform (s. Lit.). Die Unterkünfte sind vor allem in ländlichen Gebieten anzutreffen und ermöglichen gute Kontakte zur Bevölkerung. Nach Voranmeldung gibt es manchmal auch Abendessen. In der Hochsaison von Juli bis August empfiehlt sich eine Reservierung.

Während der Semesterferien bieten sich auch Übernachtungen in **Universities** oder **Colleges** an (Info: British Universities Accomodation Consortium Ltd., Box 1007, University Park, Nottingham NG7 2RD).

Hotels sind dagegen relativ teuer.

Verschiedenes

Währung: 1 Britisches Pfund Sterling (GBP) = 100 Pence, 1 € = 0,87 GBP (1/2017). Mit der ec-Karte und PIN-Nr. kann an fast allen Geldautomaten Geld abgehoben werden.

Krankenbehandlung: Die Behandlung ist dank des National Health Service (NHS) auch für Touristen kostenfrei. Die dafür erforderliche Europäische Versicherungskarte (gibt es bei der eigenen Krankenkasse bzw. ist automatisch auf der Rückseite der neuen Versicherungskarten abgedruckt) ermöglicht die Behandlung im Krankenhaus, ambulant und stationär. Trotzdem empfiehlt sich vor Beginn der Reise der Abschluss einer speziellen Reisekrankenversicherung, da u. U. nicht alle Kosten von der gesetzlichen Krankenkasse übernommen werden.

Nottelefone: Bei ernsthafter Erkrankung kann man landesweit unter Tel. 0800-665 544 die Adressen des nächsten Arztes oder eines Krankenhauses erfahren und in Notfällen unter Tel. 999 den Krankenwagen rufen (kostenlose Anrufe).

Telefonieren: Vorwahl D nach GB: 0044; GB nach D: 0049 . Derzeit werden in vielen Städten Großbritanniens die Vorwahlnummern umgestellt. Sollten kein Anschluss zustanden kommen, bitte unter www.numberchange.org/ nach korrekter Nummer erkundigen. - Telefonkarten (Werte: GBP 2 - GBP 20) sind bei der Post und in Geschäften mit dem BT-Symbol (British Telecom) erhältlich.

Tipps zur Bekleidung: Funktionsunterwäsche und Windschutz sind wichtig, da durch den Wind der Körper stark auskühlen kann!

Adressen und Informationsmöglichkeiten

Bundeslandspezifische Adressen:

Britain Visitor Centre

1 Lower Regent Street, London SW1Y 4XT
7 Tage geöffnet, Mo 9.30-18.30 Uhr, Di-Fr 9-18.30 Uhr, Sa & So 10-16 Uhr.

Viele Karten, Reiseführer, Übernachtungsverzeichnisse.

Wales Tourist Board

Brunel House, 2 Fitzalan Road, CARDIFF CF24 OUY
Tel. +29/20 49 99 09, Fax 20 49 80 76
www.visitwales.de

Scottish Tourist Board

23 Ravelston Terrace PO Box 705, Edinburgh, EH4 3TP
Tel. +131/332 24 33, Fax 315 45 45
www.visitscotland.com

Broschüre „Cycling in Scotland“

Cyclists Touring Club (CTC)

Coterell House, 69 Meadrow, Godalming, Surrey GU7 3HS
Postfach
Tel. +870-873 00 60, Fax +1483-42 69 94
Mo-Fr 8.30-17 Uhr

cycling@ctc.org.uk, www.ctc.org.uk

Umfangreiches Radtourenmaterial, Beratung und shop, für ADFC-Mitglieder günstiger. Mitglied im ECF.

London Cycling Campaign (LCC)

228 Great Guildford Business Sq. 30 Great Guildford St., London SE1 0HS
Tel. +20/7928 72 20, Fax +20/7928 23 18
www.lcc.org.uk

Radfahrerstadtplan für London.

Sustrans, Information Service

2 Cathedral Square, College Green, Bristol BS1 5DD
Tel. +44 117 926 8893, Fax +44 117 929 4173
Philip.Insall @ sustrans.org.uk, www.sustrans.org.uk

Mitglied im ECF.

National Rail Enquiries

Tel. +8457/48 49 50
www.nationalrail.co.uk

BritRail hat seine Außenstelle in Deutschland aufgegeben. In Großbritannien selbst gibt die **National Rail Enquiries**, Tel. +8457/48 49 50, Auskunft zum Radtransport in den Zügen des Landes.

DFDS Seaways

Van-der-Smissen-Str. 4, 22767 Hamburg
Tel. 040/389 03-71, Fax 389 03-141
post@dfsseaways.de, www.dfsseaways.de

Stena Line Scandinavia

Schwedenkai 1, 24103 Kiel
Tel. 0431/909-0, Fax 909-200
Info.de@StenaLine.com, www.stenaline.de

P&O Ferries

Peninsular House, Wharf Road, Portsmouth PO2 8TA
Tel. 069/5098 5555, Fax 0031-181-255 215
customer.services.europoort@poferries.com, www.poferries.com

European Bike Express

31 Baker Street, Middlesbrough, Cleveland TS1 2LF
Tel. +1642/251 440, Fax 232 209

Youth Hostel Association (YHA England & Wales)

8 St. Stephen's Hill, St. Albans, Hertfordshire AL1 2DY
Tel. +1727/84 50 47, Fax 84 41 26
customerservice@yha.org.uk, www.yha.org.uk

Scottish Youth Hostel Association

7 Glebe Crescent, Stirling, FK8 2JA
Tel. +1786/89 14 00, Fax 89 13 33
info@syha.org.uk, www.syha.org.uk

Deutsche Botschaft

23 Belgrave Square, London, SW1X 8PZ
Tel. +20 7824-1300, Fax 7824-1449
info@london.diplo.de, www.london.diplo.de

British Embassy

Wilhelmstraße 70/71, 10117 Berlin
Tel. +49 30 204 570
ukingermany@fco.gov.uk, www.gov.uk/government/world/germany.de

VisitBritain Shop

www.visitbritainshop.com/deutschland/home.html

Unterkunftsverzeichnisse, Karten, Reiseführer, Discount-Passe, Eintrittskarten, Bahnfahrkarten etc.

British Bookshop GmbH

Börsenstr. 17, 60313 Frankfurt/Main
Tel. 069/28 04 92, Fax 28 77 01
british-bookshop@t-online.de, www.british-bookshop.de

Allgemeine Reiseführer, Karten und Unterkunftsverzeichnisse (z. B. B&B)

Bundeslandübergreifende Adressen:

ADFC-Bundesverband

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin
Tel. 030 2091498-0, Fax 030 2091498-55
kontakt@adfc.de, www.adfc.de

European Cyclists' Federation (ECF)

Rue Franklin 28, B-1000 Brüssel
Tel. +32 2 880 92 77, Fax +32 2 880 92 75
office@ecf.com, www.ecf.com

Europäischer Radfahrerverband (Alltags- und Tourenradler)

ADFC-Mitradelzentrale Deutschland

www.adfc.de/mitradelzentrale/ADFC-Mitradelzentrale

Wer nicht allein auf Radtour gehen möchte oder für seinen nächsten Radurlaub einen Partner/eine Partnerin sucht, der findet hier eine gute Gelegenheit, sich mit anderen abzustimmen.

ADFC-Dachgeber - Übernachten auf Gegenseitigkeit

Manteuffelstraße 60, 28203 Bremen
Tel. 0421 / 758 90, Fax 0421 / 794 80 65
info@dachgeber.de, <https://dachgeber.de>

Rund 100 Adressen von Radlern außerhalb Deutschlands, die andere Radlerinnen und Radler auf Tour gern bei sich aufnehmen, stehen bereits im aktuellen Verzeichnis. Außerdem gibt es einige ausländische Übernachtungsverzeichnisse auf Gegenseitigkeit, die Mitglieder im ADFC-DACHGEBER auf ihren Auslandsreisen nutzen können. - Infos und Anmeldung gibt's im Internet. Oder den Info- und Anmeldebogen als pdf per E-Mail anfordern.

Der ADFC präsentiert ausgewählte Urlaubsangebote von Radreiseveranstaltern im Katalog Radurlaub

www.radurlaub-online.de

Service-Hotline der DB

www.bahn.de/bahnungbike

Tel. 0180 6 99 66 33*, allgemeine Reiseauskunft und Auskunft zur Fahrradmitnahme und zum Bahn- und Radurlaub einschließlich Buchung und Reservierung (Stichwort "Fahrrad" nennen, Mo-So 8-20 Uhr) und alle weiteren Infos zur Bahn (rund um die Uhr).

* 20 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

DJH Service GmbH

Postfach 1462, 32754 Detmold
Tel. 05231 / 74 01-0, Fax 05231 / 99 95-90
service@djh.de, www.djh.de

Internationale Herbergsverzeichnisse.

Weitere nützliche Internetadressen:

www.visitsouthernwales.org --> Süd-Wales-Infos
www.visitscotland.com/de --> Schottland stellt sich vor
www.visitastofengland.com --> Hilfreiche Seite für Ostenglandreisende
www.visitlincolnshire.com --> Infos zum Radwandern in Lincolnshire/Ostengland
www.atob.org.uk --> A nach B-Internetseiten für die Radmitnahme in Zügen
www.citylink.co.uk --> Busreisen in Großbritannien
www.staytravel.com --> "Backpacker Busse", verkehren von Herberge zu Herberge
www.britain.de --> Bed&Breakfast-Unterkünfte (mit Abfrage der Verfügbarkeit)
www.eurostar.com --> Infos zur Fahrradmitnahme im Tunnelverkehr
www.jersey.com --> Infos über diese Kanalinsel
www.northsea-cycle.com --> Infos zum Verlauf der EuroVeloRoute 12
www.holidays-in-wales.co.uk --> Angebot geführter Routen

www.paradiseguide.de --> Individualverlag mit neuen Radreiseführern

<http://www.myferrylink.de> --> Hier lassen sich die Fähren buchen.

* 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

*** 3,9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

Karten

- * **Great Britain**, 1:1 Mio Michelin, Großbritannien und Nordirland
- * **Great Britain**, 1:400.000, Michelin, 4 Blätter gut als Planungskarten geeignet.
- * **OS Landranger Map-Serie**, 1:50.000, Ordnance Survey, 204 Blätter, flächendeckend. Sehr ausführliches Kartenwerk, empfehlenswert aber nur bei kleinen Reisegebieten oder Sternfahrten von festem Quartier aus.
- * **Travel Maps Tours**, GB Ordnance Survey, Serie ausgewählter touristischer Landkarten für Großbritannien in unterschiedlichem Maßstab. Detaillierte Straßenkarten mit Stadtplänen, Radrouten und Ortsregister etc.
- * **The ultimate UK cycle route planner**, beidseitig bedruckte Planungskarte von Großbritannien und Nordirland mit 65000 Meilen Radroutennetz.

Der Cyclists' Touring Club (CTC) bietet zahlreiche Karten, Übersichten zu empfehlenswerten Strecken und Tourenvorschläge an (s. Adr.).

Literatur

Bundeslandspezifische Literatur:

- * **Cycling Britain**, Lonely planet Verlag, 2009 Hintergrundinfos zum Land, zum Reisen per Rad, Gepäck, mit Tourenvorschlägen (allerdings ohne Tourenkarten für die Regionen und leider nur in Englisch)
- * **England per Rad** und **Schottland per Rad**, Kettler-Verlag, 2006 und 2008. Informationen, Tourenvorschläge und Kartenskizzen zur Orientierung.
- * **Das Schottland Radreisebuch**, Book on Demand, 2008, Fahrrad-Touren-Führer
- * **Outdoor Britain - Country Regional Guide**, Lonely Planet, 2013.
- * **Bed&Breakfast Guide 2015**, England Schottland Wales Northern Ireland, 2800 Unterkünfte

Bundeslandübergreifende Literatur:

Europe by bike, 2. Auflage. Auflage, ECF 2004

Englischsprachige Broschüre über verschiedene Radelregionen in Europa. 2. Auflage

ADFC-Katalog Radurlaub

Katalog mit vielen ausgewählten Radreisen in Deutschland, Europa und der weiten Welt, präsentiert von renommierten Radreiseanbietern in Zusammenarbeit mit dem ADFC. Alle Angebote und den Katalog zum Download gibt es online auf www.radurlaub-online.de.

Europäisches Fahrrad-Lexikon, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA), 2. Auflage. Auflage, Brüssel 2010

Das kompakte Bildwörterbuch - inzwischen in zweiter Auflage erschienen - enthält nützliche Begriffe aus der Fahrradwelt in 27 Sprachen und weitere Tipps zum Radfahren in Europa.

» mehr Infos zum Fahrrad-Lexikon

Impressum

Liebe Tourenradlerin, lieber Tourenradler!

Wenn Sie festgestellt haben, dass einzelne Angaben nicht mehr zutreffen oder Sie Ergänzungen hinzufügen würden, so teilen Sie uns dies bitte mit --> laenderinfo@adfc.de
Ihre Hinweise helfen uns, immer aktuell zu bleiben. Vielen Dank!

Herausgeber: ADFC-Bundesverband, Mohrenstr. 69, 10117 Berlin, und
Ralf Bohle GmbH, Postfach 1120, 51571 Reichshof (Hersteller der legendären Schwalbe
MARATHON-Reifen)

Copyright: ADFC-Fachausschuss Fahrradtourismus, Bremen

Autoren: A. und E. Marquard, H. Koch und W. Reiche

Infos: Michael Wolf, Sue Oswald, Kay Wewior, Henning Sternik

Recherche & Lektorat: Wolfgang Reiche & Markus Hübner

Hinweis:

Die Informationen in den ADFC-Länderinfos sollen allen Reiseradlern und Fahrradurlaubern zur Verfügung stehen und dazu dienen, sich auf die eigenen Radtouren besser vorzubereiten. Sie sind folglich nur zum privaten, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt!

Kontakt: ADFC-Infoline - Tel.: 030 / 209 14 98-0 - E-Mail: kontakt@adfc.de